

Entscheide, was wirklich ähnlich ist

Jetzt führst du deine Treffer aus Markt, Patenten und Publikationen zusammen und bewertest, wie nah sie wirklich an deinem Kernprinzip sind.

Ziel ist nicht, alles perfekt zu vergleichen, sondern strukturiert zu erkennen, was nur ähnlich wirkt und was im Kern gleich ist.

So gehst du vor

Nutze deine gesammelten Treffer aus Schritt 2 (Markt), Schritt 3 (Patente) und Schritt 4 (Publikationen) und lege sie nebeneinander.

Starte mit deinen Top-Treffern (z. B. 5–10 insgesamt) und bewerte jeden Treffer nach einer einfachen Logik.

Arbeite in drei Kategorien, um schnell zu entscheiden:

- Gleiche Funktion, anderer Mechanismus: wirkt ähnlich, ist aber meist gut abgrenzbar.
- Ähnlicher Mechanismus, anderer Zweck: spannend, kann relevant sein, genauer hinschauen.
- Gleiche Funktion und gleicher Mechanismus: kritisch, hier ist die Nähe am höchsten.
- Notiere pro Treffer kurz:
 - **Was ist gleich?** (Funktion, Mechanismus oder Kontext)
 - **Was ist anders?** (genau der Unterschied, der zählt)
- Trage alles in eine Tabelle ein: Treffer, Quelle (Markt/Patent/Paper), Kategorie, Gleich (1 Satz), Anders (1 Satz), Relevanz/Kommentar (optional).

Tipp: Wenn du unsicher bist, entscheide nach dem Funktionsprinzip: Sieht es nur ähnlich aus, oder löst es das Problem auf dieselbe Art?

Fazit

Dieser Schritt macht aus einer Link-Sammlung eine belastbare Einordnung. Du siehst, welche Treffer wirklich kritisch sind und wo deine Unterschiede liegen.

Du solltest am Ende eine kurze, übersichtliche Bewertung deiner wichtigsten Treffer haben. In Schritt 6 formulierst du daraus deinen Kern, also den „neuen Kniff“, den du abgrenzen und weiter prüfen kannst.

Weiter zu Schritt 6